



F.C. Flick Stiftung

gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Intoleranz

Medieninformation
Potsdam, 4. Mai 2023

**„Lasst die Synagoge im Dorf“ – zweite Podiumsdiskussion in der Veranstaltungsreihe „Potsdam Publik: Debatten zum Antisemitismus“ der F.C. Flick Stiftung
9. Mai 2023, um 18:00 Uhr, im Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte**

Jesus? War ein Jude. Bis zu seinem Tod. Christus ist er erst später geworden.

Ja, die christliche Religion entstammt dem Judentum. Trotzdem – oder gerade deswegen? – haben die Kirchen mit antisemitischen Bildern und Mythen die Gesellschaft jahrhundertlang vergiftet.

Welche Verantwortung ergibt sich daraus für kirchliches Handeln heute? Kampf dem Antisemitismus – versprechen sie. Wenn das so ist: Müssen dann z.B. antisemitische Schmähsplastiken aus dem Mittelalter entfernt werden? Oder reicht es, sie besser zu erklären?

Die F.C. Flick Stiftung gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Intoleranz veranstaltet 2023 gemeinsam mit der Brandenburgischen Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH eine mehrteilige Veranstaltungsreihe „Potsdam Publik: Debatten zum Antisemitismus“ im Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte (HBPG). Sie widmet sich den Fragen: Was kann ich wissen? Was soll ich tun? Was darf ich hoffen? Drei Fragen der Aufklärung, die bis heute aktuell geblieben sind. Die Antworten entscheiden über das Wesen einer offenen Gesellschaft – ganz besonders beim Thema Antisemitismus.

Die zweite Veranstaltung findet als **Podiumsdiskussion „Lasst die Synagoge im Dorf“** am Dienstag, den 9. Mai 2023, um 18:00 Uhr, im Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte statt.

Stephan-Andreas Casdorff, Herausgeber des Tagesspiegel, moderiert die Debatte.

Die Podiumsgäste sind **Dr. Christian Stäblein**, Bischof der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO), **Dr. Julius H. Schoeps**, Historiker und Gründungsdirektor des Moses Mendelssohn Zentrums für europäisch-jüdische Studien an der Universität Potsdam sowie Vorstandsvorsitzender der Moses Mendelssohn Stiftung, **Dr. Christian Staffa**, Theologe und Antisemitismusbeauftragter der EKD sowie **Susanne Krause-Hinrichs**, Geschäftsführerin der F.C. Flick Stiftung gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Intoleranz und Vorstand der AMCHA-Stiftung Deutschland.

Im Anschluss gibt es bei einem Get-together die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Podiumsdiskussion „Lasst die Synagoge im Dorf“

Termin: Dienstag, 9. Mai 2023, 18:00 Uhr, mit anschließendem Get-together

Ort: Konferenzsaal im Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte, Am Neuen Markt 9, 14467 Potsdam

Eintritt: frei

Eine Anmeldung per Mail an info@stiftung-toleranz.de wird empfohlen.

Die nächste Veranstaltung in dieser Reihe wird die Rolle der Verfassung und des Strafrechts beim Kampf gegen Antisemitismus in den Blick nehmen.

„Potsdam Publik: Debatten zum Antisemitismus“ ist eine gemeinsame Veranstaltungsreihe der F.C. Flick Stiftung gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Intoleranz mit der Brandenburgischen Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH (BKG).

Die Potsdamer Neueste Nachrichten (PNN) ist Medienpartnerin der Veranstaltungsreihe.

Pressekontakt:

F.C. Flick Stiftung, Schlossstraße 12, 14467 Potsdam

info@stiftung-toleranz.de / 0331 200 77 70



BRANDENBURGISCHE GESELLSCHAFT
FÜR KULTUR UND GESCHICHTE



F.C. Flick Stiftung

gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Intoleranz

